

[17482]

Es gereicht mir zur Freude, konstatieren zu können, daß die Aufnahme und der Erfolg, welche mein „Berliner Pflaster“ in der Presse, beim Buchhandel und Publikum gefunden haben, den glänzenden Namen der mitarbeitenden Schriftsteller und Künstler und der kostbaren Ausstattung entspricht.

== Heft 2 ==
ein Meisterstück an Beiträgen und Bildern
erscheint am 10. Mai.

Dasselbe eignet sich außerordentlich zur Gewinnung noch schwankender Abonnenten; ich bin bereit, Handlungen, welche eine entsprechende feste Kontinuation bestellen, einzelne Exemplare in Kommission zu liefern.*)

Sortiment und Kolportage haben an meinem „Berliner Pflaster“ einen Zugartikel ersten Ranges, der ihnen auch einen großen Gewinn bringt; ich erwarte deshalb auch Ihre allseitige thätige Verwendung für die Anwerbung von Abonnenten.

Auf vielfaches Anraten aus dem Kreise der Sortimentsbuchhändler habe ich mich zu einem

== Einzelverkauf ==
der
Hefte von „Berliner Pflaster“ zum Preise von 1 M ord.

entschlossen.

Wie mit wenigen Artikeln werden Sie mit den Heften des „Berliner Pflaster“, welche stets 2—5 abgeschlossene Artikel bringen, einen glänzenden Einzelverkauf durch Auslegen im Schaufenster, durch Reise- und Bahnhofsbuchhandel und durch Straßenkolportage erzielen.

Jedes Heft enthält mindestens einen Zugartikel ersten Ranges und immer ein neues brillantes Umschlagbild; beachten Sie gef. das nachstehende Verzeichnis:

Inhalt der ersten Lieferung: **Berliner Pflaster**, Plauderei von M. Raymond. Mit Illustrationen von Bahr, O. Berner, G. Brandt, Fritz Gehrke, Georg Koch, E. Manzel, J. Röchling, Rosenstand, Professor Skarbina. — **Das tanzende Berlin**, von Paul Lindenberg. Illustriert von G. Brandt, Fritz Gehrke, f. Jüttner, E. Manzel, O. Marcus, J. Röchling, Rosenstand, f. Stahl.

Inhalt der zweiten Lieferung: **Gesellschaft bei Geheimrats**, von E. von Wolzogen. Illustriert von Professor f. Skarbina. — **Birkus und Spezialitätentheater**, von M. Raymond. Illustriert von Georg Koch und E. Manzel.

Inhalt der dritten Lieferung: **Die Geschichte einer Straße in Berlin W.**, von Alexander Baron von Roberts. Mit Illustrationen von Rosenstand, E. Manzel, Marcus, Katsch. — **Bettelwesen**, von Oskar Justinus. Illustriert von Fritz Gehrke.

*) Mit der Verpflichtung, dieselben keinenfalls für den Einzelverkauf zu verwenden.
Siebenundfünfzigster Jahrgang.

Die nächstfolgenden Lieferungen werden unter anderem enthalten:

Straßentexistenzen, von Paul Lindenberg. Illustriert von G. Brandt, Professor Skarbina, Rosenstand, Fritz Gehrke, E. Manzel, G. Koch, Katsch. — **Aus dem vormärzlichen Berlin**, von E. Pietsch. — **Berlin zu Wagen**, von M. Raymond. Illustriert von Bahr, Marcus u. f. w. — **Markthallen-Poesie**, von Schmidt-Cabanis. Illustriert von f. Jüttner. — **Berlin zu Pferde**, von Hanns v. Spielberg. Illustriert von Georg Koch. — **Wassersport**, von G. von Glasenapp. Illustriert von G. Brandt. — **Berlin bei Nacht**, von Paul Lindau. Illustriert von f. Stahl, Professor Skarbina, E. Manzel u. a. — **Aus der Sommerfrische**, von Julius Rodenberg. Illustriert von Professor f. Skarbina. — **Berlinmüde**, von Hermann Heiberg u. f. w. — **Berliner Theater**, von Paul Lindau. — **Der Grunewald und seine Besucher**, von Aug. Trinius. — **Der Tiergarten**. Das unterirdische Berlin. — **Berühmte Leute**. — **Fremde in Berlin**. — **Das Quartier latin**. — **Kunst**. — **Das durstige Berlin** u. c.

Bezugsbedingungen

für den

Einzelverkauf der Hefte des „Berliner Pflaster“.

Preis: 1 M ord. Nur bar mit 30% und 7/6.

Um Ihnen das Geschäft mit dem Einzelverkauf der Hefte zu erleichtern, verpflichte ich mich: Von Firmen, welche mir eine Barbestellung auf mindestens 2 Exemplaren Heft 1 resp. 2 bis Schluß zukommen lassen, die Hälfte der Hefte innerhalb 6 Monate unbeanstandet bar zurückzunehmen.

Bei diesen glänzenden und von jedem größeren Risiko befreiten Bedingungen hoffe ich, daß sich keine Firma von dem Bezug der Einzelhefte ausschließen wird. Das Geschäft hiermit bietet Ihnen außerdem den Vorteil, daß zahlreiche Käufer der Einzelhefte sich zum Abonnement auf das ganze Werk entschließen werden; ein bezüglicher Hinweis befindet sich auf jedem Heft an auffallender Stelle.

Ich bemerke noch, daß jedes Heft nur abgeschlossene Artikel enthält und stets mit einem anderen zugkräftigen Bild auf dem Umschlag versehen ist, was ein wesentliches Moment für den Verkauf bildet, und zeichne, Ihren umgehenden Aufträgen entgegengehend,

mit größter Hochachtung

Berlin S.W. 11, 6. Mai 1890.
Dessauerstraße 3.

B. Pauli.

Eisenbahnbuchhandlungen u. Firmen, welche einen größeren Umsatz mit dem Einzelverkauf der Hefte des „Berliner Pflaster“ erzielen, gewähre ich Extravorteile und ersuche dieselben sich mit mir in Verbindung zu setzen.

Reichstags-Drucksachen.

[17794]

Zu den nächsten Tagen erscheinen:

Entwurf eines Gesetzes
betreffend die
Gewerbegerichte
nebst Begründung.

Zweite Auflage.

Fol. 1 M 20 $\frac{1}{2}$ ord., 90 $\frac{1}{2}$ bar.

Entwurf eines Gesetzes

betreffend die

Abänderung der Gewerbeordnung
nebst Begründung.

Fol. 3 M ord., 2 M 25 $\frac{1}{2}$ bar.]

Ich bitte gef. zu bestellen!
Berlin W.

Carl Heymanns Verlag.

Zehn Auflagen innerhalb drei Jahren.

[16919]

P. P.

Im Verlage des Unterzeichneten erscheint in kurzem die zehnte Auflage, Ausgabe 1890, von

In Berlin zu Hause.

Ein Führer

für

Einheimische und Fremde.

Die neue Ausgabe ist genau revidiert, ergänzt bis auf die neueste Zeit und mit 12 Theaterplänen versehen. Eine weitere Verbesserung bietet sie in dem etwas vergrößerten und doch handlichen Stadtplan. Preis 1 M ord., 75 $\frac{1}{2}$ netto, 60 $\frac{1}{2}$ bar.

Unverlangt liefere ich nichts; à cond. hauptsächlich bei gleichzeitiger Barbestellung.

Partieen: 7/6 können in jeder Stadt leicht abgesetzt werden.

Um geneigte Verwendung ersucht
Hochachtungsvoll

Berlin.

Paul Hennig.

Nichts unverlangt!